

## **Kurzbericht 23. Sitzung** **„BürgerInnenbeirat Flughafen Salzburg“**

Datum: 03. Oktober 2017 / 9.00 bis 17.30 Uhr

Ort: Salzburg Flughafen GmbH / Sitzungszimmer

### **Wichtigste Tagesordnungspunkte waren:**

- Fonds für Lärmschutzmaßnahmen
- Stand der veröffentlichten Flugrouten und Allgemeine Luftfahrt
- Verspätungen
- Monitoring und Evaluation inkl. Lärmbericht und Web-track

### Fonds

Die vom BBFS vorgeschlagenen erweiterten Grundlagen für die besondere Förderungswürdigkeit sind von der SFG seit 1. Juli 2017 umgesetzt und auf der Webseite des Flughafens abrufbar. Mehreren Anträgen wurde bereits stattgegeben, ein Antrag bereits ausbezahlt.

### Flugrouten

Der geplante neue Anflug entlang des Gaisbergs (RNAV (RNP) Y 33) sowie die zwei geplanten Südabflüge (VERDA 1 X und VERDA 1 Y) sind von der ACG berechnet und auf den Karten eingezeichnet. Diese Flugrouten werden von der ACG nicht freigegeben und sind daher nicht genutzt, solange im BBFS kein Konsens darüber besteht.

Besonders wichtig ist dem BBFS die notwendige, enge Zusammenarbeit mit den Piloten der Airlines um praxisgerechte Lösungen zu entwickeln, die die geteilte Verantwortung der ACG und der Airlines für die Umsetzung von Routenvereinbarungen abbilden. Die Routenberechnungen der ACG stellen für die Airlines einen Rahmen dar, den diese mit ihren eigenen internen Regeln und den Vorgaben der Flugzeughersteller (die nicht mit den Berechnungen der ACG übereinstimmen müssen) in Abgleich bringen müssen, wodurch der tatsächliche Nutzungsgrad der im BBFS behandelten Routen und damit resultierende Routenverteilungen wesentlich beeinflusst werden.

Die Bereitschaft von Eurowings sich aktiv in dem Interessensausgleich einzubringen wird ausdrücklich begrüßt.

### Verspätungen

Durch direkte Gespräche mit Air Berlin ist es dem Flughafen gelungen Verbesserungen bezüglich der gehäuften Verspätungen zu erreichen. Diese Bemühungen werden weiterhin intensiv verfolgt.

### Lärmbericht und Web-trak

Die Vergleichbarkeit der Daten im Lärmbericht ist durch einen Abgleich der Schwellenwerte und Lärmintervalle verbessert worden. Web-trak ist als Visualisierungsinstrument wertvoll. Deswegen werden die Höhenangaben präzisiert und feiner abgestuft werden.

### **Beschlüsse:**

#### Zusammenarbeit mit Airlines

Ein Vertreter von Eurowings soll formell in den BBFS aufgenommen werden (Stellvertreter der Airlines) um damit den Austausch zu erleichtern.

#### Allgemeine Luftfahrt

Für Formationsflüge der Flying Bulls soll in Zukunft eine möglichst kurze Staffelung (20 sec) vorgesehen werden und die Alpha-Jets sollen hintereinander starten. Damit wird das Lärmereignis sowohl für Boden- als auch Fluglärm relativ kurz gehalten, und die Flug-Lärmbelastung ist etwas geringer als bei einem gleichzeitigen Start der Alpha-Jets. Zusätzlich wirkt ein gestaffeltes Starten der Alpha-Jets weniger bedrohlich. Flüge nach Süden sollen möglichst gerade hinausfliegen.

Generell sollen alle kleinen Luftfahrzeuge möglichst schnell an Höhe gewinnen, z.B. durch Ausnutzung der gesamten Startbahn. Bei Landungen soll durch eine geeignete Änderung der Anweisungen erreicht werden, dass sie über bewohntem Gebiet möglichst hoch bleiben.

#### Zukünftige Berichte und Monitoring

Eine Arbeitsgruppe Monitoring wird einen Vorschlag für die Strukturierung des Monitorings und der Evaluierung (wie das Verfahren ablaufen soll und was konkret aufgezeichnet wird) erstellen. Ziele sind damit Transparenz und Nachvollziehbarkeit zu erhöhen, Ereignisse qualifiziert beurteilen zu können, und geeignete Maßnahmen ergreifen zu können, wenn Vereinbarungen nicht eingehalten werden.

03.10.17